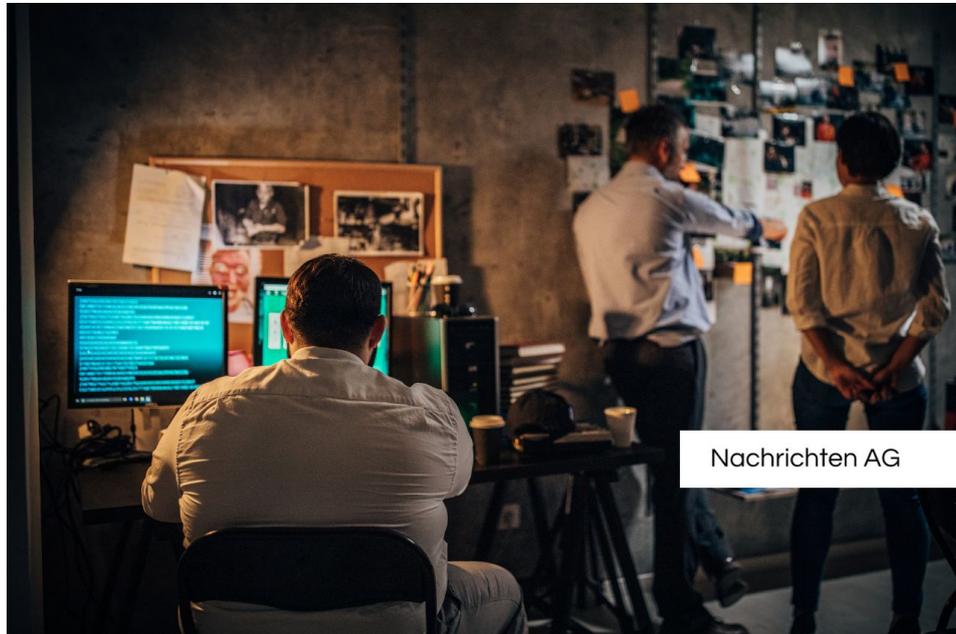


Großbrand in Gülzow: Werkstatt völlig zerstört - Ermittlungen laufen!



Am 10. Februar 2025 berichtete das Polizeipräsidium Neubrandenburg über einen Brand, der am 9. Februar 2025 gegen 22:00 Uhr in einer Werkstatt in der Straße "Hölten Klink" in Gülzow, Neubrandenburg, ausbrach. Die Meldung über den Brand wurde umgehend an die Rettungsleitstelle des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte übermittelt. Die Feuerwehr und Polizei waren mit 80 Einsatzkräften sowie 23 Fahrzeugen vor Ort.

Das Werkstattgebäude brannte in voller Ausdehnung. Trotz der umfangreichen Löscharbeiten konnte das Gebäude nicht gerettet werden. Die Feuerwehr entschied sich für ein kontrolliertes Abbrennen des Gebäudes, um die umliegenden Wohngebäude zu schützen. Der geschätzte Sachschaden beläuft sich auf etwa 100.000 Euro. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und schließt Brandstiftung nicht aus. Für den 10.

Februar 2025 wurde außerdem der Einsatz eines Brandursachenermittlers angeregt, um die Hintergründe des Vorfalls zu klären. Diese Informationen wurden am 10. Februar um 01:00 Uhr übermittelt, wie [news.de](https://www.news.de/lokales/858358517/polizeimeldungen-aktuell-aus-neubrandenburg-am-10-02-2025/1/) berichtet.

Brandserie in Plauen

In einem weiteren Fall von Brandverdacht berichtet [blick.de](https://www.blick.de/vogtland/haeuftung-von-braenden-in-plauen-steckt-ein-brandstifter-dahinter-artikel13648241) über eine Häufung von Bränden in Plauen, insbesondere in den Stadtteilen Haselbrunn und Reißiger Vorstadt. In den letzten Tagen häuften sich die Vorfälle, die sowohl Fahrzeuge als auch Kleidercontainer und Keller betrafen.

Am 30. Dezember 2024 wurde die Feuerwehr um 2:55 Uhr zu einem Kellerbrand in der Martin-Luther-Straße alarmiert, der jedoch selbstständig erlosch, ohne dass Sachschaden entstand. Dagegen verursachte ein anderer Kellerbrand am 28. Dezember 2024 in einem Mehrfamilienhaus an der Parkstraße einen Sachschaden von etwa 20.000 Euro. Bei diesem Vorfall mussten die Bewohner evakuiert werden, und etwa 25 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Auch hier wurde kein Mensch verletzt. Ein Brandursachenermittler der Kriminalpolizei hat die Untersuchungen aufgenommen.

Die Notwendigkeit von Brandstatistiken

Die wiederkehrenden Brände stellen nicht nur eine Gefährdung für die Anwohner dar, sondern werfen auch Fragen zur Brandursachenermittlung auf. Laut [feuertrutz.de](https://www.feuertrutz.de/statistiken-brandschutz) gibt es in Deutschland keine umfassende und einheitliche Brandstatistik, was die Analyse solcher Vorfälle erschwert. Eine genaue Erfassung könnte jedoch entscheidend zur Verbesserung des Brandschutzes beitragen.

Regelmäßige Aktualisierungen und Statistiken, die verschiedene Brandschutzthemen abdecken, sind notwendig, um die Risiken besser einschätzen und zukünftige Vorfälle verhindern zu können. Es gibt verschiedene Quellen, die unterschiedliche Aspekte des Brandschutzes und der Brandstatistik dokumentieren, und die Notwendigkeit, diese Daten zusammenzuführen, wird von Experten immer wieder betont.

Statistische Auswertung

Ort: Stralsund, Deutschland

Vorfall: Sonstiges

Schaden: 5000

Beste Referenz: ostsee-zeitung.de

Weitere Infos: stadtbibliothek.stralsund.de

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](http://news-ag.com)